

Arbeitsmarktgespräch II

Eine Therapie: Was kann Politik tun?

Joß Steinke

Die Lange Nacht der
Wissenschaften

Erlangen, 24.10.2009

Gedanken aus Sicht der Wissenschaft

- ❖ Auswirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt
- ❖ Was kann (Arbeitsmarkt-)politik tun?

Eckdaten:

- ❖ IAB-Prognose: BIP-Rückgang um bis zu 5,5 % in 2009; geringes Wachstum in 2010
- ❖ Verarbeitendes Gewerbe besonders stark betroffen

Auswirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt

Wo ist das dicke Ende?

- ❖ Geringer Anstieg der Arbeitslosigkeit, Betriebe halten sich und ihre Belegschaft, indem sie auf Maßnahmen der internen Flexibilität zurückgreifen – Wie lange geht das noch?
- ❖ Arbeitslosenquote: 8,3 % im Jahrsdurchschnitt 09 / Vorjahr: 7,8 %; Weniger gemeldete Stellen
- ❖ Auf dem Arbeitsmarkt immer verzögerte Wirkungen, Anstieg der Arbeitslosigkeit erwartet
- ❖ Jetzt schon erkennbar: Weniger Fluktuation und Dynamik = Verfestigung von Langzeitarbeitslosigkeit!

Kurzarbeit als wichtigstes Instrument

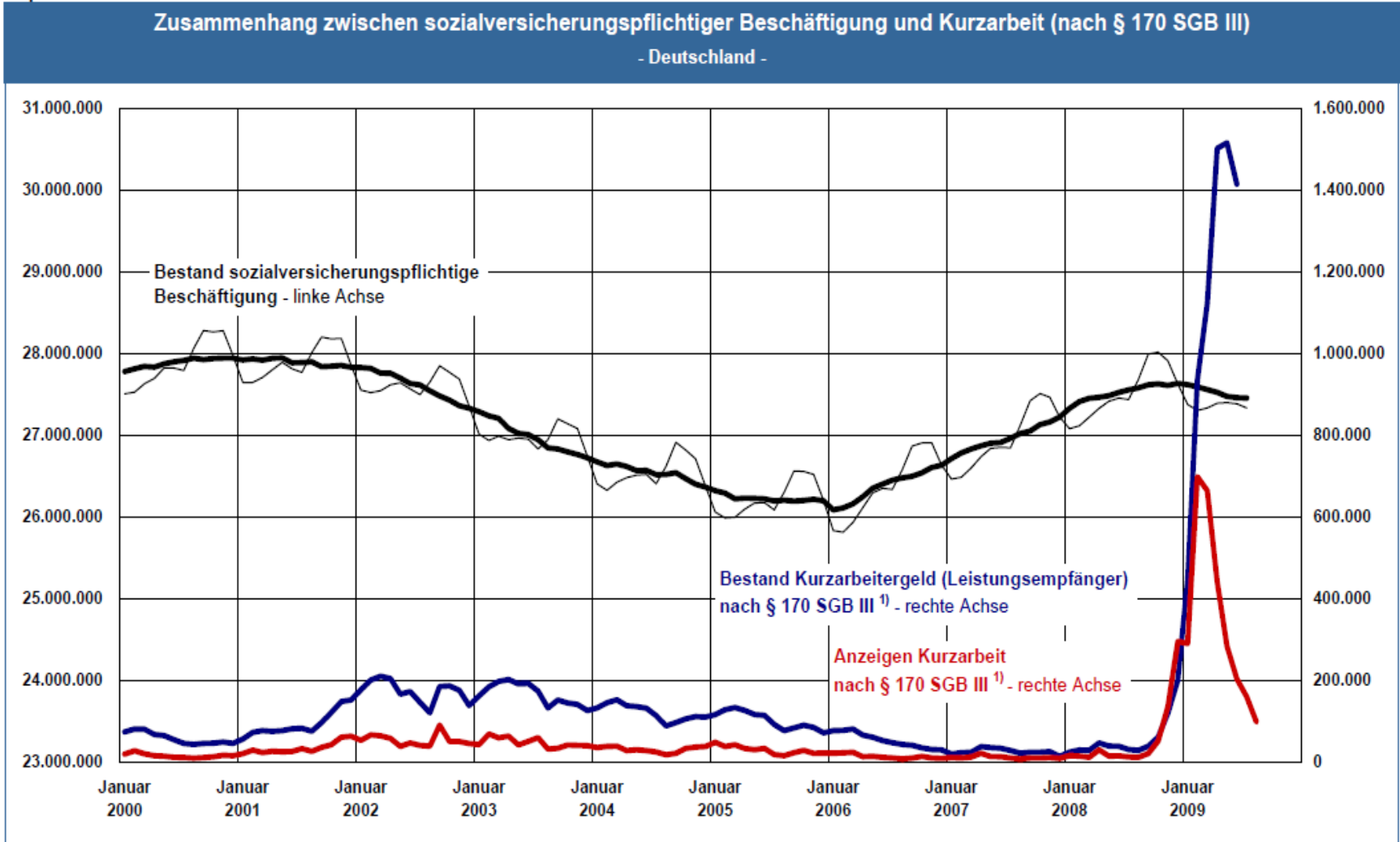
- ❖ Große Koalition setzte auf Kurzarbeit: Erleichterter Zugang, Steigerung der Höchstdauer auf 24 Monate und Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge
- ❖ Rettung von 300 bis 500 Tsd. Vollzeitarbeitsplätzen (je nach Schätzung)
- ❖ Dauerhafte Dämpfung der Arbeitslosigkeit in der Krise

Kritik:

- ❖ Verzögerung
- ❖ Verhinderung eines notwendigen Strukturwandels

Entwicklung der Kurzarbeit in den letzten zehn Jahren

September 2009



¹⁾ Bis Ende 2006 Kurzarbeit ohne Bau-/Landwirtschaft, ab 2007 gemäß § 170 SGB III

Was kann (Arbeitsmarkt-)politik tun?

Mögliche Ziele von Arbeitsmarktpolitik (nicht nur) in der Krise

- ❖ Einkommenssicherung
- ❖ Beschäftigungssicherung
- ❖ Verfestigung von Arbeitslosigkeit verhindern
- ❖ Vorbauen für bessere Zeiten („Zeit nutzen“)
- ❖ offene Arbeitslosigkeit reduzieren

Worauf kommt es dabei an?

- ❖ Grundsätzlich: Arbeitsmarktpolitik kann Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik nicht ersetzen
- ❖ Strukturwandel der Wirtschaft nicht behindern, sondern fördern
- ❖ Balance zwischen Insidern und Outsidern
- ❖ Flexibilität und Mobilität fordern und unterstützen
- ❖ Sicher stellen, dass positive Effekte früherer Reformen nicht zunichte gemacht werden

Arbeitsmarktpolitische Handlungsoptionen

- ❖ Verlängerung der Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes
- ❖ Vorruhestand und Verlängerung der geförderten Altersteilzeit
- ❖ Ausweitung öffentlicher Beschäftigungsprogramme
- ❖ Unterstützung von Arbeitskräftehorten, v. a. durch Kurzarbeit
- ❖ Flankierung von Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung
- ❖ Förderung zwischenbetrieblicher Mobilität bzw. schnelle Beendigung von Arbeitslosigkeit (z.B. durch J2J, intensive Betreuung)
- ❖ Effektive Qualifizierung für freigestellte und freigesetzte Arbeitskräfte mit dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Fazit: Was kann Arbeitsmarktpolitik in der Krise leisten?

- ❖ Arbeitsmarktpolitik kann Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten, sollte aber nicht überschätzt werden
- ❖ Die Überwindung der Krise gelingt nur, wenn sich die Weltwirtschaft erholt und die Finanzmärkte wieder funktionieren
- ❖ Langfristige Strategien sollten jedoch eine Rolle spielen, denn Anreize wirken unter Umständen länger
- ❖ Positive Aktivierung auch in der Krise nötig